

Der Weg zum richtigen Beruf

Gesamtschüler aus Werther und Borgholzhausen in der Probierwerkstatt des Jugendbildungshauses

I HaUe/Werther/Borgholzhausen. Den richtigen Beruf zu finden, das ist für viele Schülerinnen und Schüler nicht einfach. Damit ihre Zehntklässler so gut wie möglich auf diese schwierige Entscheidung vorbereitet sind, verfolgt die Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule an ihren Standorten Werther und Borgholzhausen ein Berufsvorbereitungskonzept. Im Rahmen dieser Aktivitäten durchlaufen derzeit rund 90 Neuntklässler die Probierwerkstatt des Ravensberger Jugendbildungshauses in Halle.

„Wir führen bereits zum dritten Mal die Probierwerkstatt für Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule durch“, berichtete Christian Wahl, Geschäftsführer des Jugendbildungshauses. Für ihr Konzept trägt die P.-A.-B.-Gesamtschule das Siegel »Berufswahl- und ausbildungsfreundliche Schule«. „Wir beginnen mit einem einwöchigen Berufsorientierungscamp, das die Schüler im März durchlaufen haben“, erklärte Dieter Wissmann, Lehrer und Berufswahlkoordinator am Standort Werther.

Unter Federführung der Volkshochschule Ravensberg sollten die Schüler dabei ihre Stärken und Schwächen kennen

lernen und über verschiedene Arbeitsaufträge herausfinden, wo ihre Neigungen liegen. Kurz vor den Sommerferien folgte dann ein Kompetenzcheck, dem sich jetzt die Probierwerkstatt anschließt. „Die Schüler haben sich selbst für die Werkstatt entschieden“, betonte Doris Clusmann, Lehrerin und Berufswahlkoordinatorin am Standort Borgholzhausen.

Im Ravensberger Jugendbildungshaus können die Schüler aus insgesamt zehn verschiedenen Berufsfeldern ihren Probeberuf herausfinden und eine Woche lang kennen lernen. Im Angebot sind unter anderem Metall-, Elektro- und Holzberufe, Tätigkeiten aus dem Bereich erneuerbare Energien, Bauberufe und Malertätigkeiten, das Friseurhandwerk, Kosmetik sowie der Hotel- und Gaststättenbereich.

Die Probierwerkstatt soll den Schülern dabei helfen, sich um die für sie geeignete Stelle für das Schülerpraktikum im kommenden März zu bewerben. Dort werden häufig die Weichen für den späteren Ausbildungsberuf gestellt und deshalb legt die Gesamtschule auf die gute Vorbereitung viel Wert. „Wir haben zwei Übergangskoaches (siehe Hintergrund) an den beiden Standorten, die sich vom Ende des neunten Schuljahres an um



Fit für die Pflege: Dr. Burghard Lehmann (Mitte), Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, machte sich in Halle ein Bild davon, wofür der Stiftungszuschuss ausgegeben wird. Im Bereich Pflege erprobten sich - von links: Laura Nollmann, Latifa Demir, Anna-Lena Henning, Söret Singin, Ann-Katrin Grottendiek, Allna Beerbohm und Ole Wienke. Sie wurden betreut von Sabine Hagmann-Heesch (nicht im Bild).

FOTO: D. H. SEROWY

die Berufswahl der Schüler kümmern“, sagte Doris Clusmann.

Insgesamt 48 000 Euro kostet die Probierwerkstatt für die Neuntklässler der Gesamtschule in zwei Jahren. 10 000 Euro übernimmt der Kreis Gütersloh, 12 000 Euro die Familie-Osthushenrich-Stiftung aus Gütersloh, 24 000 Euro die Arbeitsagentur und 2 000 Euro der Förderverein der Schule. „Wir sind für das Geld sehr dankbar, denn hier wird eine gute Arbeit gemacht“,

waren sich Dieter Wissmann und Doris Clusmann einig.

Insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler von beiden Standorten durchlaufen das Programm in diesem Jahr. Derzeit kommen sie aus Werther und in der kommenden Woche aus Borgholzhausen. Das Programm Probierwerkstatt läuft mit diesem Schuljahr aus. Ab 2012 nehmen die Schüler der Gesamtschule am Berufsorientierungsprogramm des Bundesbildungsministerium teil.

DER HINTERGRUND

Übergangskoaches an der Schule

- Der Übergangcoach sorgt für eine intensive und zielgerichtete Beratung, Begleitung und Vermittlung von Schülerinnen und Schülern im Übergang von der Schule in den Beruf. Als persönlicher Ansprechpartner unterstützt er ausbildungsplatzsuchende Schüler und deren Eltern sowie Betriebe bei der Suche nach passenden Auszubildenden. Gleichzeitig übernimmt er im Projekt »Erfolgreich in Ausbildung« eine Koordinierungs- und Schnittstellenfunktion und bringt Informationen unterschiedlicher Akteure zusammen.